Impuls

Wir schmücken unseren Tannenbaum

Alle erhalten den Tannenbaum aus Wollfilz!

In allen Kulturen und Religionen symbolisiert der immergrüne Baum das Leben und ist ein Symbol der Hoffnung. Mitten in der grauen und dunklen Jahreszeit, mitten im kalten Winter trägt er Wärme und Licht in das Dunkel.

Lied

O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Wie treu sind deine Blätter;
du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter.

An den dunkelsten und kürzesten Tagen des Jahres wird er zum Zeichen für die Menschwerdung Gottes, für Gottes Zuwendung zu den Menschen.

Eine Tanne (Tannenzweige) – haben wir aufgestellt. Dieser Baum holte seine Kraft zum Wachsen aus den Wurzeln. Gottes Liebe wird durch Jesus, seinen Sohn, in unserer Welt Mensch. Sie will Wurzeln bekommen – auch in unserem Herzen – und kraftvoll wachsen.

Gott hat durch seinen Sohn, Jesus, Licht in die Dunkelheit der Welt gebracht. Er ist das Licht der Welt. Deshalb schmücken wir den Christbaum mit Kerzen/einer Lichterkette

Lied

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen;
wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

Wir hängen Kugeln an den Baum. Kugeln haben der Form nach keinen Anfang und kein Ende. Sie erinnern an einen Apfel – an den Paradiesapfel. Die Kugeln machen

deutlich, dass Gott die ganze Schöpfung in seiner Liebe und Freundlichkeit erlöst hat. Die rote Farbe kann uns daran erinnern, dass Christus der Retter ist.

Wir hängen Strohsterne (Sterne) an den Baum. Sie erinnern uns daran, dass das Jesus arm in einer Krippe auf Stroh gelegen hat.

Wir legen Geschenke unter den Baum. Jede und jeder von uns kann ein Geschenk für andere sein, besonders wenn wir gemeinsam ein Fest feiern. Öffne unsere Augen und lass uns sehen, wo wir für andere ein Geschenk werden können.

Auch Engel sollen unseren Baum schmücken. Sie erinnern uns daran, dass Gottes Engel die Frohe Botschaft verkündigt haben. Die Hirten haben der Botschaft geglaubt, die die Engel verkündeten.

Lied

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mir was lehren:
die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mir was lehren.

Wie haben Sie Ihren Weihnachtsbaum geschmückt?

Erzählen Sie sich Ihre Geschichten rund um den Weihnachtsbaum!

Die Lichter am Christbaum

Mit dem Entzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum
leuchtet die Freude am Christfest in uns hinein.
Möge uns das Herz aufgehen in der Erwartung darauf,
dass das Geschenk der Liebe sich in uns entfalten
und unsere Seele mit tiefem Glück durchdringen will.
Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir von Tag zu Tag,
von Nacht zu Nacht,
von einem lichten Stern begleitet werden.

Christa Spilling-Nöker, Für jeden leuchtet ein Stern, Herder 2008, S.161

Weihnachten begegnen

wir müssen die Herzen schmücken
nicht die Wände
mit Licht erfüllen jeden Raum
da innen soll es Weihnacht werden
vielleicht
dass wir dann
unterm Tannenbaum
nicht nur Geschenke finden
sondern das wahre Licht
der Weihnacht schauen

Anke Maggauer-Kirsche
aus: Mach's wie Gott, werde Mensch. Ein spiritueller Wegweiser durch die Advents- und Weihnachtszeit, http://pfarre.kirche.at, 2020

„Der Baum und die Krippe sind zwei Zeichen, die nach wie vor Jung und Alt faszinieren. Der Baum mit seinen Lichtern erinnert uns an Jesus, der kommt, um unsere Dunkelheit zu erhellen, unsere Existenz, die oft im Schatten von Sünde, Angst und Schmerz liegt. Und es regt zu einer weiteren Überlegung an: Wie die Bäume brauchen auch die Menschen Wurzeln. Denn nur derjenige, der in gutem Boden verwurzelt ist, bleibt fest, wächst, ´reift´, widersteht den Winden, die ihn erschüttern, und wird zu einem Bezugspunkt für diejenigen, die auf ihn schauen. Aber, meine Lieben, ohne Wurzeln geht nichts von alledem: Ohne festes Fundament bleibt man wackelig. Es ist wichtig, die Wurzeln zu hüten, im Leben wie im Glauben."

Papst Franziskus, 3.12.2022